

Henry-Dunant-Medaille 2018

In der reformierten Kirche in Buochs, eröffnete das Gitarrenensemble der Musikschule Buochs, unter der Leitung von Bernadette Arnold, die Feier für die Empfänger der Henry-Dunant-Medaillen.

Barbara Stierli, Präsidentin vom Samariterverein Buochs begrüsst die Anwesenden aufs herzlichste und freut sich, dass diese schöne Aufgabe in ihrer Gemeinde Buochs stattfindet.

Der Präsident vom Samariterverband Unterwalden, Roland Zeidler, begrüsst allen voran, die 14 Empfänger/innen aus den verschiedenen Gemeinden. Einen Willkommensgruss richtet er an Frau Annemarie Huber-Hotz, der Präsidentin des schweizerischen Roten Kreuz und an Frau Dagmar Bättig, vom Schweizerischen Samariterbund, bedankt sich ganz herzlich, dass sie den Weg nach Buochs gemacht haben.

Die Empfänger/innen, werden heute mit der höchsten Auszeichnung geehrt, den, der Schw. Samariterbund seit 1932 zu vergeben hat, mit dem berühmten Namen der Menschlichkeit; Die Henry-Dunant-Medaille. Sie alle sorgen seit vielen Jahren dafür, dass unsere Organisation am Leben bleibt.

Diese silbernen Medaillen, zu 25 Jahre Mitgliedschaft im Samariter mit persönlichen Initialen durften entgegennehmen: Rolf Kathriner Alpnach, Regina Heiz Buochs, Gaby Gabriel, Silvia Zimmermann, Christine Wyss, Marie Odermatt-Niederberger, Urs Christen, alle aus Ennetbürgen, Elisabeth Britschgi Ennetmoos, Fränzi Röhlin-Halter, Heinz Röhlin-Halter Giswil, Marianne von Rotz-Kräuchi, Silvia Burger Sarnen Martha Christen-Würsch Wolfenschiessen. Frau Dagmar Baettig hat die grosse Ehre, die Medaillen, den 14 Jubilaren/innen überreichen zu dürfen. Sie bedankte sich bei den Medalienempfänger/innen recht herzlich für ihre Dienste im Samariterverein und fügte hinzu, dass nun sie Alle einmal im Licht stehen dürfen.

Frau Annemarie Huber-Hotz bedankt sich recht herzlich für die Einladung und weist darauf hin, wie wichtig jeder einzelne Samariter ist, ehrte die langjährigen Einsätze und betonte, dass die freiwilligen Arbeit hoch zu honorieren sei.

Anschliessend an die Feier, servierte der Samariterverein Buochs ein Aperö, auf dem Vorplatz der Kirche bevor es dann weiter ging ins Restaurant Krone zum Nachtessen. Da war gemütliches zusammen sein angesagt und vor allem Gedanken ausgetauscht. Einen wunderschönen Tag den vielen bestimmt noch lange in Erinnerung bleibt neigte so seinem Ende entgegen.



